

Wie fussgängerfreundlich ist Ihre Gemeinde?

Vielen Dank, dass Sie sich 10 Minuten Zeit für diese Umfrage nehmen. Sie ist Teil des Projekts «[GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr](#) (Phase 2)», das die Fussgängerfreundlichkeit in Schweizer Gemeinden untersucht und bewertet:

Adliswil, Allschwil, Bülach, Dübendorf, Emmen, Frauenfeld, Horgen, Lyss, Meyrin, Nyon, Olten, Renens, Sion, Thun, Uster.

Sind Sie über 12 Jahre alt und in einer oder mehreren dieser Gemeinden regelmässig zu Fuss unterwegs? Oft werden nur kurze Teilstrecken (z.B. zur nächsten Haltestelle) zu Fuss zurückgelegt. Dies reicht für Ihre hilfreiche Bewertung aus. Die Umfrage läuft bis zum **30. September 2021**. Unter den Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost.

- 1. Preis:** ROTAUF Merino Pullover 2, swiss made.
- 2. Preis:** Eine Übernachtung für zwei Personen im Doppelzimmer, Hotel & SPA Internazionale***, Bellinzona.
- 3. Preis:** Gutschein von RRREVOLVE im Wert von 150 CHF, faire Mode, nachhaltiges Design.
- 4.- 5. Preis:** Foxtrail-Familientickets, mit Spannung zu Fuss unterwegs.

Projektunterstützung:

Kanton Zürich und Partnergemeinden



Kontakt:

Veronika Killer

Projektleiterin Fussverkehr, umverkehrR, Zürich

044 525 90 73, vkiller@umverkehr.ch

GEHsund

Preissponsoring: [ROTAUF](#), [Tessin Tourismus](#), [RRREVOLVE](#), [Foxtrail](#)

A Auswahl der Gemeinde

A1: Bitte wählen Sie die Gemeinde aus, die Sie beurteilen möchten.

<input type="checkbox"/>	Adliswil	<input type="checkbox"/>	Meyrin
<input type="checkbox"/>	Allschwil	<input type="checkbox"/>	Nyon
<input type="checkbox"/>	Bülach	<input type="checkbox"/>	Olten
<input type="checkbox"/>	Dübendorf	<input type="checkbox"/>	Rapperswil-Jona
<input type="checkbox"/>	Emmen	<input type="checkbox"/>	Renens
<input type="checkbox"/>	Frauenfeld	<input type="checkbox"/>	Sion
<input type="checkbox"/>	Horgen	<input type="checkbox"/>	Thun
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Uster

Nur eine Auswahl ist möglich. Wenn Sie mehrere Gemeinden beurteilen möchten, können Sie die Umfrage mehrmals ausfüllen. Es ist möglich die Umfrage zwischendurch zu speichern.

A2: Wie oft gehen Sie in der Stadt/Gemeinde („X“) aktuell zu folgendem Zweck ganz oder teilweise zu Fuss?

Betrachten Sie dabei Ihre zurückgelegten Strecken im Verlauf des letzten Jahres.

	5-7x pro Woche	1-4x pro Woche	Mehrmals im Monat	Mehrmals im Jahr	Seltener/nie	Keine Antwort
Zur Arbeit oder zur Schule.						
Für Besorgungen (z.B. Einkaufen oder Arztbesuch).						
Zur Erholung (z.B. Spaziergang, Jogging).						
Begleitung zur Schule/Kindergarten, Hol- und Bringdienste.						
Zu Freizeitaktivitäten (z.B. Coiffeur, Kino, Restaurant oder zu Freunden).						

Bitte geben Sie die Häufigkeiten an.

B In der Stadt/Gemeinde zu Fuss unterwegs

Bitte beurteilen Sie die Aussagen (B1-B5) anhand Ihrer Erfahrungen als FussgängerIn der ausgewählten Gemeinde.

B1: Fusswegnetz (randomisiert, d.h. die Reihenfolge ist nicht immer dieselbe)

	1 Trifft ganz und gar nicht zu	2 Trifft nicht zu	3 Trifft eher nicht zu	4 Trifft eher zu	5 Trifft zu	6 Trifft voll und ganz zu	Keine Antwort
Ich kann meine Alltagswege (z.B. zur Schule, zum Einkaufen, zur Arbeit) gut zu Fuss zurücklegen.							
In der Stadt/Gemeinde hat es durchgehend attraktive und sichere Schulwege.							
Das Wegnetz bietet FussgängerInnen viele Abkürzungen („Schleichwege“).							
Meine Fusswege verlaufen abseits von stark befahrenen Strassen.							
Haltestellen sind rasch (max.10 min) und direkt (ohne Umwege und Wartezeiten bei Querungen) erreichbar.							

Meine Wegstrecken sind direkt (z.B. keine Umwege bei Hauptstrassen-, Zuglinien-, oder Flussquerungen).							
Ich werde an Baustellen sicher und ohne Umwege vorbeigeführt.							
In durchgehenden Grünkorridoren oder Naherholungsgebieten kann ich ausgedehnt spazieren oder joggen.							

Bitte beurteilen Sie diese Aussagen mit einer Skala von 1-6, wobei 1 "Trifft gar nicht zu – nirgends in der Gemeinde" bedeutet und 6 "Trifft in der ganzen Gemeinde voll und ganz zu".

B2: Infrastrukturelemente (randomisiert, d.h. die Reihenfolge in der Online-Umfrage ändert)

	1 Trifft ganz und gar nicht zu	2 Trifft nicht zu	3 Trifft eher nicht zu	4 Trifft eher zu	5 Trifft zu	6 Trifft voll und ganz zu	Keine Antwort
Treppen kann ich dank Rampen (z.B. mit Kinder-, Einkaufswagen oder Rollatoren) gut überwinden.							
Meine Wege sind ausreichend beleuchtet.							
Trottoirs, Fusswege und Plätze werden regelmässig und gut unterhalten (z.B. Reinigung, Belag).							
Haltestellen haben eine gute Ausstattung (z.B. Wetterschutz, Sitzbänke und Informationstafeln).							
Auf meinen Wegstrecken habe ich auf allen Querungen Vortritt oder sehr kurze Wartezeiten bei Lichtsignalen.							
Es hat breite Trottoirs ohne Hindernisse (wie Velos, Autos oder Container).							
Die Gemeinde bietet viele abwechslungsreich gestaltete Pärke oder Plätze.							

Bitte beurteilen Sie diese Aussagen mit einer Skala von 1-6, wobei 1 "Trifft gar nicht zu – nirgends in der Gemeinde" bedeutet und 6 "Trifft in der ganzen Gemeinde voll und ganz zu".

B3: Wohlbefinden (randomisiert, d.h. die Reihenfolge in der Online-Umfrage ändert)

	1 Trifft ganz und gar nicht zu	2 Trifft nicht zu	3 Trifft eher nicht zu	4 Trifft eher zu	5 Trifft zu	6 Trifft voll und ganz zu	Keine Antwort
Es gibt keine "Unorte" oder Wege, die ich besonders nachts meide.							
Die Siedlungsgebiete der Gemeinde sind vielseitig begrünt (Rasenflächen, Bäume, Hecken usw.).							
An Hitzetagen bleibt die Temperatur im Siedlungsgebiet angenehm.							

Ich finde immer Sitzmöglichkeiten um Halt zu machen.							
Ein sauberes öffentliches WC erreiche ich innert nützlicher Frist.							
Brunnen mit Trinkwasser sind flächendeckend verfügbar.							
Meine Wegstrecken sind ruhig (z.B. wenig Verkehrslärm).							
Der öffentliche Raum ist angenehm belebt und wird von allen Altersklassen vielseitig genutzt.							

Bitte beurteilen Sie diese Aussagen mit einer Skala von 1-6, wobei 1 "Trifft gar nicht zu – nirgends in der Gemeinde" bedeutet und 6 "Trifft in der ganzen Gemeinde voll und ganz zu".

B4: Verkehrsklima (nicht randomisiert)

	1 Trifft ganz und gar nicht zu	2 Trifft nicht zu	3 Trifft eher nicht zu	4 Trifft eher zu	5 Trifft zu	6 Trifft voll und ganz zu	Keine Antwort
Ich erlebe die Velofahrenden als rücksichtsvoll.							
Ich erlebe die Autolenkenden als rücksichtsvoll.							
Ich erlebe Buschauffeure als rücksichtsvoll.							
FussgängerInnen erlebe ich als aufmerksam.							
Strassen kann ich stressfrei und ohne lange Wartezeiten queren.							
Velos fahren nur dort, wo es erlaubt ist (nicht auf Trottoirs oder Gehflächen).							
Es gibt ausreichend Veloabstellplätze abseits des Trottoirs.							
Autos werden nur dort abgestellt, wo es erlaubt ist (nicht auf Trottoirs oder Gehflächen).							

Bitte beurteilen Sie diese Aussagen mit einer Skala von 1-6, wobei 1 "Trifft gar nicht zu – nirgends in der Gemeinde" bedeutet und 6 "Trifft in der ganzen Gemeinde voll und ganz zu".

B5: Stellenwert in Planung (*randomisiert, d.h. die Reihenfolge in der Online-Umfrage ändert*)

	1 Trifft ganz und gar nicht zu	2 Trifft nicht zu	3 Trifft eher nicht zu	4 Trifft eher zu	5 Trifft zu	6 Trifft voll und ganz zu	Weniger würde genügen	Keine Antwort
Zu Fuss unterwegs habe ich in den letzten 5 Jahren verschiedene Verbesserungen im Fussverkehrsnetz wahrgenommen.								
Die Gemeinde realisiert Fussgänger- oder Begegnungszonen (Tempo 20 km/h).								
Die Gemeinde engagiert sich für attraktive Strassenraumgestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität (Tempo 30, Bäume, Sitzgelegenheiten, attraktive Stadtzentren etc.)								
Die Gemeinde fördert attraktive Bewegungsräume in Wohnquartieren (z.B. Spielplätze, Begegnungszonen).								
Die Gemeinde bietet attraktive Freizeitwege (wie Erlebniswege oder Vita-Parcours).								
Die Gemeinde bietet ausreichend Informationen (z.B. Broschüren, Karten oder Signalisation) für das Unterwegssein zu Fuss.								
Die Gemeinde setzt sich speziell für die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmenden ein (Kinder, Personen mit eingeschränkter Mobilität).								

Bitte beurteilen Sie diese Aussagen mit einer Skala von 1-6, wobei 1 "Trifft gar nicht zu – nirgends in der Gemeinde" bedeutet und 6 "Trifft in der ganzen Gemeinde voll und ganz zu".

C Konkrete Verbesserung der Fussverkehrssituation in der Stadt/Gemeinde *(Dieser Block kann wegelassen werden oder durch spezifische Fragen je Gemeinde ersetzt werden).*

C1: Möchten Sie Mängel oder Verbesserungsvorschläge anbringen?

Hier erscheint in der Online-Umfrage eine Übersichtskarte. Orte 1-3 in analog nur erfassen, falls Ortsnamen z.B. Quartier, eine Strasse oder/und ein Platze bekannt sind.

1. Mangel oder Verbesserungsvorschlag:

Wo kommt dies vor (Ort 3)?

2. Mangel oder Verbesserungsvorschlag:

Wo kommt dies vor (Ort 3)?

3. Mangel oder Verbesserungsvorschlag:

Wo kommt dies vor (Ort 3)?

C2: Haben Sie sonstige Anregungen an die Verwaltung?

D Ihre persönlichen Angaben

D1: Was ist für Sie beim Zufussgehen im Siedlungsgebiet wichtig? (*randomisiert, d.h. die Reihenfolge in der Online-Umfrage ändert*)

	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig	Keine Antwort
Draussen sein (z.B. Natur und Parkanlagen geniessen).					
Gesundheit/sich bewegen.					
Atmosphäre, in die Gemeinde «eintauchen» (öffentliches Leben, andere Leute, Schaufenster).					
Den eigenen Gedanken nachhängen.					
Zusammen mit anderen Leuten unterwegs sein.					
Schnelligkeit von A nach B zu kommen.					
Wartezeit verringern (z.B. wenn ich den Bus verpasse, gehe ich eine Station zu Fuss).					

Anderes:

D2: Welcher Mobilitätstyp sind Sie? *Es gibt mehrere Wahlmöglichkeiten.*

<input type="checkbox"/>	Ich bevorzuge das Velo.
<input type="checkbox"/>	Ich priorisiere ein motorisiertes Fahrzeug (Motorrad oder Auto).
<input type="checkbox"/>	Ich bevorzuge den öffentlichen Verkehr.
<input type="checkbox"/>	Ich bin FussgängerIn.
<input type="checkbox"/>	Ich bin eine Person mit eingeschränkter Mobilität.
<input type="checkbox"/>	keine Antwort

D3

Wie viele Autos besitzen Sie in Ihrem Haushalt?

<input type="checkbox"/>	0
<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	3 oder mehr

Geschlecht: ☐ Frau ☐ Mann ☐ Weiteres

Alter:

- ☐ unter 18 Jahren
 ☐ 18- 24
 ☐ 26-34
 ☐ 35-44
 ☐ 45-54
 ☐ 55-64
 ☐ 65-74
 ☐ über 75 Jahren
☐ keine Antwort

Höchster Schul-oder Berufsabschluss

<input type="checkbox"/>	obligatorische Schule
<input type="checkbox"/>	Berufslehre oder Matura
<input type="checkbox"/>	Uni/Hochschule
<input type="checkbox"/>	keine Antwort

Verlosung

1. Preis: ROTAUF Merino Pullover 2 – Swiss made Strickpullover aus 100% Bio-Merinowolle – gut eingepackt für unterwegs
2. Preis: Eine Übernachtung in Bellinzona für zwei Personen im Doppelzimmer, inklusive Frühstücksbuffet, Zutritt zum SPA-Bereich, Ticino Ticket und Taxen im Hotel & SPA Internazionale***
3. Preis: Gutschein von RRREVOLVE im Wert von 150 CHF. Faire Bekleidung und Schuhe für unterwegs
- 4.- 5. Preis: Foxtrailtickets im Wert von je 79 CHF. Auf Entdeckungstour mit der ganzen Familie

☐ Ich möchte an der Verlosung teilnehmen. Ich bin an weiteren Informationen zum Projekt und über nachhaltige Mobilität interessiert.

☐ Ich bin an weiteren Informationen zum Projekt und über nachhaltige Mobilität interessiert.

Die Angabe Ihrer Adresse ist freiwillig, jedoch erforderlich für die Teilnahme an der Verlosung und für die Zustellung weiterer Informationen. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorname
Name
Strasse
PLZ
Ort
E-Mail

Kommentare zur Umfrage oder zur Situation im Fussverkehr im Allgemeinen sind hier möglich:

Ganz herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Ihre Daten wurden gespeichert. Sie können das Fenster jetzt schliessen.
Bei Fragen oder Anmerkungen zu dieser Umfrage stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Veronika Killer
Projektleiterin Fussverkehr, umverkehr
044 525 90 73, vkiller@umverkehr.ch

Projektunterstützung:



fondation fondazione fundaziun
stiftung corymbo



Kanton Zürich und Partnerstädte